

BeoCenter 2

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch



Landolt
Computerschule

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmatstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69

gratis
Probestunde

NEU & EXKLUSIV in Höngg:

**24h DVD-Indoor-Automat
der Extraklasse!**

Limmatstr. 225 am Zwielfplatz

Top-aktuelles Sortiment: Blockbuster - Erotik
Internet-Reservation/SMS-Reminder
Diskret und futuristisches Ambiente,
für Member ab 18, 24/7 zugänglich!

Anmeldung im Hauptgeschäft:
Cinemagic DVD Videothek
Riedhofstr. 75, 044 340 20 50
Tägl. 14-22, Di. geschlossen

24/7
OPEN

Höngg Aktuell

Lesung von Sagen und Schweizer Märchen

Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Januar, 13 bis 17 Uhr, Kinderhaus Quelle, Regensdorferstrasse 9.

Tag der offenen Tür

Sonntag, 28. Januar, 10 bis 18 Uhr, Injoy Fitness Oase AG, Limmattalstrasse 400.

Winterkonzert OVH

Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Meditativer Kreistanz

Montag, 29. Januar, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Lesung aus Kinderbuch

Mittwoch, 31. Januar, 16 Uhr, Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

Konzert mit Quantett

Mittwoch, 31. Januar, 16.30 Uhr, Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Vortrag zur Entstehung des Universums

Donnerstag, 1. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz and Rock mit Ernst Grädelog

Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Römische Münzen gefunden | 3 |
| Mehr als 250 Anlässe im Quartier 2007 | 3 |
| Gewinner Projektwettbewerb des neuen Altersheims Trotte | 5 |
| Aus den Räten | 5 |
| Sudoku | 11 |
| Lebensfrohes Musical | 12 |

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Franco Marvulli startete seine Karriere in Höngg

Spätestens seit dem Sieg Franco Marvullis am vergangenen Sechstagerrennen in Zürich ist er in aller Munde. Der 28-jährige Schweizer Profi-Radrennfahrer startete seine Karriere im hiesigen Radfahrerverein. Heute ist er auf den Bahnen weltweit ein gefürchteter Gegner.

Sarah Sidler

«Höngger»: Wann kamst du zum Radfahrerverein Höngg?

Marvulli: Ich begann 1993 im Radfahrerverein Höngg zu fahren.

Fährst du auch für andere Clubs?

Ja, ich bin jetzt auch Mitglied vom Veloclub Hirslanden.

Wie kamst du zum Radsport?

Nach einer Muskelzerrung im Rücken 1993 hat mir mein Fussballarzt geraten, mich zur Regeneration aufs Rad zu schwingen.

Was für eine Ausbildung hast du gemacht?

Ich habe eine vierjährige Lehre als Elektriker absolviert.

Wie viele Stunden trainierst du pro Tag?

Ich trainiere täglich zwischen zwei und acht Stunden. In der Woche komme ich mit Rennen auf rund 25 bis 30 Stunden Training.

Wie sehen die Trainings aus?

Ich fahre meist auf der Strasse. Da trainiere ich diverse Intensitäten.



Franco Marvulli (links) auf einer seiner siegreichen Zieleinfahrten.

(zvg)

Welche Disziplin magst du am liebsten?

Ich fahre am liebsten Madison.

Deine wichtigsten Erfolge waren der Gewinn der Silbermedaille bei Olympia '04 in Athen mit Bruno Risi, der Weltmeistertitel '03 und der Vizeweltmeistertitel '04 mit Risi und der Titel Europameister, wiederum mit Risi im Zweier-Mannschaftsfahren. Zudem wurdest du Weltmeister im Scratch '02 und '03, Europameister in der Verfolgung 1998 und 1999 und von '01 bis '03 Europameister in der Disziplin Omnium. Zudem konntest du sechs Siege bei Sechstagerrennen und sieben Weltcup-Siege feiern sowie 25 Mal Schweizer Meister in verschiedenen Disziplinen werden. Wie erklärst du dir deine grossen Erfolge?

Keine Ahnung. Ich bin einfach ehrgeizig, und wenn ich etwas mache, dann mache ich es immer richtig.

Welcher Sieg ist dir persönlich am meisten wert?

Das ist schwer zu sagen. Alle haben ihr gewisses Etwas.

Kann man vom Radsport leben?

Ja, mir geht es finanziell ganz gut. Klar, wir haben kein Salär wie Profi-Fussballer oder -Golfer, aber zum Leben reicht es.

Wie bewältigt man ein sechstägiges Velorennen mental und körperlich?

Mental muss man sehr stark sein, das ist sehr wichtig, sonst nützt die ganze körperliche Verfassung nichts. Körperlich muss man schauen, dass

man nie über sein Limit geht, sondern immer nur knapp heran. Momentan fahre ich eine 44-tägige Tour ohne Pausen. Das ist mental sehr belastend.

Welches war deine schlimmste Verletzung, die du dir beim Velofahren zugezogen hast?

Ich habe einmal meinen Daumen gebrochen, aber das war wirklich harmlos. Ich hoffe, dass das die schlimmste Verletzung bleiben wird.

Franco Marvullis Disziplinen:

Scratch: Viele Fahrer starten gemeinsam über eine gewisse Distanz.

Verfolgung: Es fahren zwei Sportler gegeneinander. Gestartet wird von den gegenüberliegenden Geraden der Bahn. Sieger ist, wer den Gegner einholt oder, falls das bis zum Ende nicht möglich war, wer die schnellste Zeit erzielt. Der Gesamtsieger wird über mehrere K.O.-Runden im Finale ermittelt.

Madison (Zweier-Mannschaftsfahren): In dieser Disziplin fährt man zu zweit auf der Bahn und löst sich während des Rennens ständig ab.

Punktefahren: Nach einem Massenstart erfolgt in vorher festgelegten Intervallen eine Punktevergabe. Die Wertung erfolgt an der Ziellinie, in der Regel wird um die Punkte im Sprint gekämpft. Rundengewinn zählt vor Punktgewinn.

Omnium fasst alle Disziplinen zusammen. Organisatoren können die oben genannten Disziplinen nach Lust und Laune zusammenstellen.

Sechs Tickets für ewz.unplugged zu gewinnen

Vom 27. März bis am 1. April spielen im ewz-Unterwerk Selnau diverse Musiker unplugged. Der «Höngger» verlost sechs Eintritte für das Konzert von Boban i Marko Markovic Orkestar.

Das ewz-Unterwerk Selnau ist sowohl akustisch wie von der Ambiance her ein ganz aussergewöhnlicher Konzertsaal. Grund genug für ewz als «presenting sponsor» und AllBlues

als Veranstalterin, eine neue und ganz eigene Frühlingskonzertreihe für das ewz-Unterwerk Selnau zu entwickeln: ewz.unplugged.

Mitmachen und gewinnen

Deshalb werden im ewz-Unterwerk Selnau vorab akustisch instrumentierte, stilistisch breit gefächerte Gruppen auftreten: Vom Tango der deutschen Hitparadenstürmer Qua-

dro Nuevo bis zu Jazzbreaks von Erik Truffaz und Ed Harcourt. Vom italienischen Cantautore Gianmaria Testa bis zum Balkanorchester von Vater und Sohn Markovic oder den Worldbeats von Susheela Raman. Eröffnet wird die Serie von einem Einmannorchester: Tommy Emmanuel, der australischen Gitarrenlegende. Er wird als Schweizer Premiere eines seiner Solo-Konzerte auf der akustischen Gitarre geben.

Wer zwei Tickets für das Konzert von Boban i Marko Markovic Orkestar am 29. März gewinnen will, schickt bis am 30. Januar ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Tickets gibt es aber auch via www.allblues.ch, Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/min) oder direkt bei allen Ticketcornern. Weitere Infos unter www.allblues.ch. (e/scs)

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für

Qualitäts-Ausweissfotos
mit Negativen

Digitale Passbilder
zum sofort Mitnehmen

Passbilder für Säuglinge

Limmatstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Immer die neusten Modelle **acer**

ES-technik GmbH

Ernst Seiler
Limmatstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Lederpolster-
Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftenmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
2 1/2 - , + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 310'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch

mci
immobilien ag

Junge Familie (3 Jungen, Lehrerin, ETH-Professor) genoss die letzten Jahre in Höngg in einem wunderschönen Einfamilienhaus mit Garten. Dieses Heim müssen wir bis 2008 leider verlassen.
Nun suchen wir ein
Haus ab 5 1/2 Zimmer zum Kauf.
Telefon 044 342 14 41

Zu verkaufen Eigentumswohnung mit schöner Aussicht Zürich-Höngg, Rütihofstrasse 33

4 1/2-Zimmer-Attikawohnung, 121 m²

BJ 1991, mit Lift, Garage und Bastelraum, VP Fr. 750 000.-
Anfragen an: Marcel Knörr, Knörr Architekten
Limmattalstrasse 209, 8049 Zürich
Telefon 044 341 66 00
Verkaufsdossier unter www.knoerr.ch
E-Mail: knoerr@knoerr.ch

Junges Schweizer Paar **sucht** bis Ende März 2007 eine

2- bis 3-Zi.-Wohnung

bis Fr. 1500.- in Höngg, da die jetzige Wohnsiedlung im April 2007 abgerissen wird.
Telefon abends 076 431 25 77.
Danke für Ihre Hilfe!

Das Notariat Höngg verlässt die Büros an der Wieslergasse (wegen Platzmangel).

Büro- oder Praxisräume

zirka 315 m², im 1. OG
Aufteilung möglich

Archivfläche

40 m², im UG, sowie Parkplätze
Zentrum, gute Lage, Bezugstermin 1. Januar 2008, evtl. früher
Auskunft: Telefon 044 341 38 55,
W. Hauser

Einzelgarage

zu vermieten, Fr. 130.- monatlich
vis-à-vis Notariat, Wieslergasse 7
Telefon 044 341 40 40

Familie mit 3 Kindern sucht dringend bis Ende Juni 2007 eine

Mietwohnung ab 4 1/2-Zimmer

Telefon 078 758 52 59

Flexible Haushalts-hilfe gesucht...

Für Wohnungsreinigung und Bügeln suchen wir eine flexible Haushalts-hilfe, welche zirka 6 bis 8 Std./Woche mit vollem Einsatz dabei wäre!!!

Bei Interesse bitte unter folgender E-Mail-Adresse melden:
s.wagishauser@bluewin.ch

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std. 079 678 22 71
2 Männer+Wagen

Qt Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartiernacht

Am Freitag, 26. Januar, 19 Uhr, kochen Kinder Gehacktes mit Hörnli (auch Vegi) und Apfelmus. 12 Franken für Erwachsene und 5 Franken pro Kind.
Anmeldung bei Telefon 044 342 91 05.

Mütter-/Väter-Kind-Treff

Offener Treff für Eltern mit Kindern ab 3 Jahren; jeden Freitag von 14 bis 16.30 Uhr.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

KinderTanzTheater

Für Kinder ab 5 Jahren hat es noch freie Plätze. Jeweils am Dienstag von 17 bis 18 Uhr. Information und Anmeldung: Frau D. Chrysostom unter Telefon 079 819 88 76.

Inspiring Yoga für Erwachsene

Jeweils am Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr. 200 Franken für 10 Lektionen. Information und Anmeldung: Frau K. Steinbach unter Telefon 076 390 24 77.

Mal-Workshop

Ab 24. Januar jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr. 30 Franken pro Mal, inklusive Material. Information und Anmeldung: Frau M. Brunner, Telefon 044 342 39 45.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier/Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Gratulationen

Harmonie und Kraft ist nur in unserem Leben, wenn das Äussere ist wie das Innere.

Liebe Jubilarinnen

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

| | |
|---|----------|
| 28. Januar Margarita Menzi Winzerhalde 79 | 80 Jahre |
| 29. Januar Linda Fricker Kappenhühlweg 9 | 85 Jahre |
| 1. Februar Nanny Thöni Limmattalstrasse 265 | 85 Jahre |
| 2. Februar Elisabetha Lehmann Kappenhühlweg 11 | 85 Jahre |
| Rosa Meier-Hitz Hurdackerstrasse 23 | 85 Jahre |

Höngger Verein «geht fremd»

Der junge Männerchor «The Rychenbirds» aus Winterthur feiert mit der Trachtengruppe Höngg ihr 75-Jahr-Jubiläum. Die Trachtengruppe Höngg lädt alle ein am Samstag, 3. Februar, ihren Heimatabend im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 zu besuchen.

Bei einem Glas Wein, Beinschinken und Kartoffelsalat hält der Verein Rückblick mit Tanz, Liedern und Geschichten auf die letzten 75 Jahre. Spannend, was sich alles verändert hat. Türöffnung und Abendkasse ab 18 Uhr, Programmbeginn 19 Uhr. Reservationen nimmt gerne entgegen
Telefon 044 341 18 81 oder E-Mail: vetterli.zuerich@swissonline.ch.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Gässli 4, Anbau eines Balkons an der Süd-West-Fassade, Kernzone, Cécile Leiser, Gässli 4.

Heizenholz 30, 32, 34, 36, 38, Aussendämmung von fünf Reiheneinfamilienhäusern, W2bll, Barbara Chandra und Regina Kasper, Bühlerstrasse 52, 5000 Aarau.

Winzerstrasse 10, neuer Sitzplatz mit Ausgang an der Ostfassade und kleinere innere Umbauten im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses, W2, Erbgemeinschaft Fridolin Keusch c/o. Gertrud Keusch, Winzerstrasse 10.

17. Januar 2007
Amt für Baubewilligungen

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12
Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

| | | | |
|----------------------------|----------|----------|----------|
| | s/w | 2-farbig | 4-farbig |
| 1-spaltige (25 mm) | -.75 Fr. | -.94 Fr. | 1.05 Fr. |
| 1-spaltige Reklame (54 mm) | 3.50 Fr. | 4.38 Fr. | 4.90 Fr. |

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Nächstens

26. Januar. Lesung von Sagen aus den Alpen und Schweizer Märchen.

20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190

27. Januar. Tag der offenen Tür im Kinderhaus Quelle, einem Montessori-Tageskindergarten für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren.

13 bis 17 Uhr, Regensdorferstr. 9

28. Januar. Tag der offenen Tür.

10 bis 18 Uhr, Injoy Fitness Oase AG, Limmattalstrasse 400

28. Januar. Der Orchesterverein Höngg spielt im Winterkonzert Werke von Devienne und Mozart.

17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

29. Januar. Meditativer Kreistanz.

19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

31. Januar. Brigitta Garcia Lopez erzählt aus ihrem Kinderbuch «Flieg Flengel flieg!».

16 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190

31. Januar. Konzert mit dem Quantett Johannes Kobelt.

16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühweg 11

1. Februar. Vortrag zur Entstehung des Universums.

14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. Februar. Jazz and Rock mit Ernst Grädelog.

20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

3. Februar. Der Kinderclub des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg erforscht, welche Vögel in dieser kalten Jahreszeit hier sind und warum.

9 Uhr, Bushaltestelle Winzerhalde, Richtung Triemli

3. Februar. Kinderfasnacht.

15 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

3. Februar. Familienfasnacht mit Disco ab 21 Uhr.

19 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

3. Februar. Die Trachtengruppe Höngg feiert ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Heimatabend. Dabei ist der junge Männerchor «The Ryckenbirds». Mit Festbeiz.

19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

5. Februar. Montagskino mit «The Syrian Bride».

20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstrasse 214

21. Februar. Schottland – eine Multivisionsshow.

14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

26. Februar. Meditativer Kreistanz.

19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch

Römische Münzen, gefunden in Höngg

Im Jahre 58 vor Christus wanderte der keltische Stamm der Helvetier vom Gebiet der heutigen Schweiz gen Westen.

Die Männer und Frauen wollten offenbar im Burgund neue Wohnsitze suchen. Auf dem Schlachtfeld von Bibracte bei Autun wurden sie jedoch durch die Truppen des römischen Feldherrn Julius Caesar vernichtend geschlagen und wieder heimgeschickt. Sie waren nun teilweise als Sklaven Angehörige des Römerreiches. In der Folgezeit haben die tüchtigen, innovativen und hochstehenden Römer in Helvetien eine grossartige Tätigkeit entfaltet. Sie haben das Land und Volk verkehrstechnisch, landwirtschaftlich, architektonisch und kulturell stark vorwärtsgebracht.

Zollstationen, wie die auf dem Lindenhof, wurden errichtet, Kastelle wie jenes bei Irgenhausen, Legionslager wie Vindonissa, wunderschöne Städte wie Aventicum mit seinen Tempeln, dem Szenischen und dem Amphitheater gebaut. Man zog feste Strassen durch das Land, so von Turicum nach Aquae Helveticae (Baden im Aargau) und von dort nach dem heutigen Buchs an der Lägern nach Vitodurum.

Wer verlor dieses Geld?

Die Gegend des heutigen Höngg wurde nicht berührt. Sie blieb ein weisser Fleck auf der Landkarte. Wahrschein-

lich gab es hier auch noch keinen Weinbau. Aber begangen wurde die Höngger Terrasse. Das beweisen fünf römische Münzen, die hier gefunden wurden: Im «Chappeliwald» beim Schützenhaus, in einem Garten am Meierhofplatz, «auf der Waid». Von zwei anderen Exemplaren ging der Fundort vergessen. Die Münzen wurden sämtlich zu Lebzeiten berühmter Kaiser geprägt: Augustus, Claudius, Traian, Antoninus Pius, Constantinus I. Ihr Erhaltungszustand ist unterschiedlich, am schönsten ist das Exemplar aus der Zeit von Claudius: Energisch blickt er in die Weite. Das Revers schmückt eine sitzende Gottheit. Auch das Profil des Antoninus Pius ist zu erkennen. Es handelt sich um «Kleingeld» des täglichen Gebrauchs, wir würden dem «Münz» sagen. Wer waren wohl die Männer und Frauen, welche diese Geldstücke verloren haben? Legionäre, Bauern, Boten, Bäuerinnen?

Wir wissen es nicht. Aber beim Anblick dieser uralten Münzen erfasst uns ein Schauer der Ehrfurcht. Lebende Menschen mit ihren Schicksalen haben sie in den Händen gehalten, haben sie nach dem Verlieren vermisst, vielleicht gesucht. Welches war ihr Schicksal? Haben sie sich auch schon gewärmt an der Sonne von Höngg, wohlgefühlt im hiesigen milden Klima? Uns streift ein Hauch der Ewigkeit bei diesen Gedanken.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar, Quelle: «Ortsgeschichte Höngg»



Diese in Höngg gefundenen Münzen sind im Ortsmuseum Höngg und im Landesmuseum ausgestellt. (zvg)

Führung Abfallentsorgung



Am vergangenen Donnerstag veranstaltete die FDP Kreis 10 eine Veranstaltung mit Führung im Kehrichtheizkraftwerk Josefstrasse.

In einem Theorieteil zu Beginn wurde die Abfallentsorgung der Stadt Zürich den 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nähergebracht. Das Hauptprinzip von Entsorgung und Recycling Zürich heisst Abfall vermeiden, erst dann folgt die fachgerechte Entsorgung. Roman Prelicz, der die Gruppe durch den Abend

führte, zeigte anschaulich die Funktionsweise der Anlage und beantwortete die zahlreichen Fragen fachlich versiert.

Nach einer Modellvorführung des Kehrichtheizkraftwerks wurde dieses auf einem interessanten Rundgang auch noch in natura besichtigt. Ein besonderes Erlebnis war die Rundschau von der Dachterrasse aus auf Zürich West und die ganze Stadt.

Eingesandter Artikel von Alexander Jäger, Gemeinderat FDP

Zum 100. Geburtstag



Vor kurzem feierte Anna Schüepf ihren 100. Geburtstag. Sie zog vor 16 Jahren als Erste in ein Appartement der Seniorenresidenz «Im Brühl». Inzwischen ist sie ins interne Pflegeheim umgezogen und freut sich noch heute des Lebens. Der Männerchor Höngg überraschte sie mit einem Ständchen, die Freude liess

sich an ihrem Antlitz gut erkennen. Das ganze Team sowie ein Vertreter des Stadtpräsidenten überreichte den Geburtstagskuchen und attraktive Blumensträuße. Sie alle wünschten Schüepf, dass sie noch viele glückliche Stunden erleben darf.

Eingesandter Artikel eines Mitbewohners

Über 250 Anlässe finden 2007 in Höngg statt

Die Höngger Vereine zeigen sich auch im aktuellen Jahr höchst aktiv. Dies bemerkte nicht nur der Präsident des Quartiervereins Höngg an der alljährlichen Versammlung der hiesigen Vereine am Dienstag vergangener Woche. Einige Anlässe könnten sich als besondere Leckerbissen erweisen.

Sarah Sidler

Auch an der diesjährigen Versammlung aller Höngger Vereine im Tertianum Im Brühl fanden sich zahlreiche Vorsitzende der hiesigen Vereine ein. Der Präsident der «Mutter aller Vereine», des Quartiervereins Höngg, Marcel Knörr, merkte stolz

an, dass die Höngger Vereine in diesem Jahr 255 Anlässe für die Bevölkerung und Mitglieder auf die Beine stellen werden.

Mit viel Herzblut bei der Sache

Nachdem die Daten durchgegangen und keine nennenswerten Kollisionen aufgefallen waren, ging es zum nächsten Teil. Die Präsidenten der Vereine warben für ihre speziellen Anlässe und Anliegen. Dabei stach besonders die Jazz Night hervor, die am letzten Juni-Wochenende im Höngger Wald vom Jazz Circle organisiert wird. Auch findet im Ortsmuseum eine Sonderausstellung zum Thema «Kerngeschäft: 10 000 Obstbäume für Zürich» statt. Gemäss René Manz, dem Präsidenten des Ortsgeschichtlichen Kommission des

Verschönerungsvereins Höngg, will Grün Stadt Zürich parallel zum Legislaturziel «10 000 Wohnungen in 10 Jahren» der Stadt ebenso viele Obstbäume in der Stadt pflanzen. So auch in Höngg. Manz bat alle Vereine, die in irgendeiner Form mithelfen können, um dieses Ziel zu erreichen, sich bei ihm zu melden.

Während diesen Ankündigungen und Aufrufen wurde klar, dass sich die hiesigen Vereine wiederum mit viel Herzblut ins noch junge Jahr stürzen. Sie alle geben ihr Bestes, um ihren Mitgliedern und den Bewohnern viel zu bieten. Nach der Besprechung begaben sich die Vereinspräsidenten zum vom Quartierverein gespendeten vom Apéro, um die letzten Details noch bilateral zu besprechen.

Sonntag, 28. Januar, 17.00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg,
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich-Höngg

Winterkonzert des Orchestervereins Höngg

Der Orchesterverein setzt das traditionelle Herbstkonzert neu auf Ende Januar an – dann sind die Ohren wieder musikhungriger. Für das Forum Höngg bildet das Konzert den Abschluss der Jahres-saison '06, für Sie soll es aber eine frohe Begrüssung des neuen Jahres sein.

François Devienne: Ouverture für Blasinstrumente (1759-1803)
W. Amadeus Mozart: Konzert für Violine und Orchester A-Dur KV 219 (1756-1791)
Arvo Pärt: Fratres (geb. 1935) Für Streichorchester und Schlagzeug
W. Amadeus Mozart: Haffner-Serenade D-Dur KV 250 (1756-1791)
Marita Seeger, Violine Orchesterverein Höngg
Leitung: Emanuel Rütsche

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende/Lehrlinge Fr. 17.–
Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum
Limmattalstr. 180 Regensdörferstr. 2
8049 Zürich 8049 Zürich

Forum Höngg

www.forumhoengg.ch
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

*Reich wird man nicht durch das,
was man verdient, sondern durch das,
was man nicht ausgibt.*

(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!

brugger

TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG
Röschbachstr. 22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70
Telefax: +41 +43 204 00 79
e-mail: info@brugger-treuhand.ch
Internet: www.brugger-treuhand.ch

**maler-geschäft
r./ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Auch kleine Inserate werden gelesen!
Dieses Inserat kostet nur Fr. 50.– inkl. MwSt.

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELNESSCLUBS

Entdecken Sie uns ...

12.00 - 16.00 Uhr
Aerobic -
Showprogramm

Sie sparen
Sfr. 100.-*

*beim Abschluss einer
Mitgliedschaft von 12 Monaten
am 28. Januar 07.

Tag der offenen Tür
Sonntag, 28. Januar 2007
10.00 - 18.00 Uhr
INJOY Fitness Oase AG
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich
Tramwendeplatz Frankenthal
Tel.: 043 818 49 49, www.injoy-zuerich.ch
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

**FÜHRUNGEN
NACH MASS**

Geländerungang

Samstag, 27. Januar 2007

14.00 Uhr

Sonntag, 28. Januar 2007

11.00, 12.30 und 14.30 Uhr



Wissenschaft erleben – jedes Wochenende
in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,
ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt

Zürcher
Kantonalbank

TagesAnzeiger

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Huggenberger Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger
Erfahrung, spezialisiert auf Pen-
dulen und Wanduhren, repariert Ihre
Uhren prompt und zuverlässig mit
Garantie. Die Uhren werden abge-
holt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 076 506 30 84
oder 044 371 58 88

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und
Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Steiner's
Flughäfebeck
Bäckerei Konditorei Confiserie

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen mit acht eigenen
Verkaufsstandorten in der Stadt und am Flughafen Zürich.
Für unsere Filiale in Zürich-Höngg suchen wir eine ein-satz-
freudige, freundliche und flexible

Teilzeit-Verkäuferin

30 – 50% Penum. Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team
und schätzen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Kunden-
kontakt. Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift und
suchen eine längerfristige Anstellung. Diese Stelle eignet sich
auch gut für Wiedereinsteigerinnen.

Ihre Bewerbung erreicht uns unter:

Steiner Bäckerei - Konditorei AG
Herr Oliver Häni
Weihersteig 1, 8037 Zürich

Innendekoration
Kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

DIE PERSÖNLICHE NOTE.
VIELE MÖGLICHKEITEN.
EIN PARKETT.

bauwerk
DESIGNED TO LIVE



Alles über Parkett erfahren Sie beim

**Fachprofi für
Parkett**

Wyco, Wyss & Co. AG

Inneneinrichtungen
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich
Tel. 044 366 41 41, Fax 044 366 41 42

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Nächstens

25. Januar. Vortrag: «Aus dem Leben der Wildbiene». 19.30 Uhr, ETH-Zentrum, Raum D 3.2

27. Januar. Der Kinderclub des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg besucht das zoologische Museum. 10 Uhr, Tramstation Universitäts-spital Richtung Bellevue

28. Januar. Exkursion: «Wasser-vögel auf dem Zürichsee». Keine Anmeldung nötig. 10 bis 12 Uhr, Eingang Strandbad Tiefenbrunnen

28. Januar. Informationsstand Wasservogel (nur bei sonnigem Wetter). 11 bis 16 Uhr, Hafen Riesbach

29. Januar. Wunschkonzert mit dem Duo Etienne. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

31. Januar. Amos Lee singt. 20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

1. Februar. Mal-Oasen für die Kinder ab eineinhalb Jahren jeweils donnerstags. 9.30 bis 11.30 Uhr, Malatelier, GZ Wipkingen, Breitensteinstr. 19a

1. Februar. Vernissage Fotowettbewerb zu den Quartieren im Kreis 6 und 10. 17 Uhr, Sozialzentrum Hönggerstrasse 24

1. Februar. Dokumentarfilm über Louis Armstrong. 20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

3. Februar. Theater-Aufführung «S' Soilliränne» der Zürcher Freizeit-Bühne. 14.30 Uhr, Altersheim Trotte, Trottenstrasse 76

4. Februar. Gospel-Festival mit The Holy Spirit Gospel Singers aus Höngg. 14.30 Uhr, neue Kirche Albisrieden

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Disco Helter Skelter 2007
Einladung zum Mitgestalten! Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, im Neubau. Soll die Disco weitergehen, wer hilft mit, was könnte man ändern? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend diskutiert. Anmeldung nicht nötig.

IG Binational Zürich
Mittwoch, 31. Januar, 19 bis 22 Uhr. Thema: «Auswirkungen des neuen Ausländergesetzes auf binationale Paare». Referent: Dr. iur. Marc Spescha. Teilnahme kostenlos.

Werkatelier
Mobiles und Guckkasten: bis 10. Februar. Es wird mit Papier, Karton und Schuhschachteln gearbeitet.

Mal-Oase
Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab eineinhalb Jahren. Keine Anmeldung nötig. Leitung: Michelle Durham, Telefon 044 440 60 89.

Holzwerkstatt
Holzfiguren: bis 10. März. Für alle, die Lust haben zu sägen, raspeln, leimen, schnitzen und schleifen. Sonntagsworkshops: 28. Januar, 12 bis 17 Uhr.

Kinderbauernhof
Brotschlangen – Schlangenbrot: Mittwoch, 30. Januar, 15 bis 16.30 Uhr. Fünf Franken.

Zwei neue Altersheime in Wipkingen und Seebach

Vergangene Woche haben Stadträtin Kathrin Martelli und Stadtrat Robert Neukomm die Sieger-teams der Projektwettbewerbe für den Neubau Altersheim Köschenrüti und den Ersatzneubau Altersheim Trotte vorgestellt.

Die Stadt Zürich verfügt über 27 Altersheime mit rund 2000 Betten. Dieses Angebot soll angesichts der relativ langen Wartezeiten in Zürich Nord punktuell ausgebaut werden. Heute beträgt dort die Wartezeit auf einen Platz bis zu drei Jahre. Bei beiden Projekten sollen zudem die heutigen und künftigen Bedürfnisse der älteren Menschen, welche die Wohnform Altersheim wählen, berücksichtigt werden.

Die heutigen Seniorinnen und Senioren wünschen mehr Möglichkeiten der Wohnform. Darum müssen auch die Altersheime ihr Angebot diversifizieren. Sieger des Projektwettbewerbs Ersatzneubau Altersheim Trotte in Wipkingen ist das Büro Enzmann und Fischer AG. Aufgrund des Antrags der Jury geht dieses Projekt nun in die Überarbeitung. Das heutige Altersheim Trotte ist eines der ältesten in Zürich und vermag den Anforderungen an zeitgemässe Strukturen und effiziente betriebliche Abläufe nicht mehr zu genügen. Eine Instandsetzung ist aufgrund der verhältnismässig hohen Kosten nicht in Frage gekommen. Der Ersatzneubau wird 105 Betten aufweisen, das sind zehn Betten mehr als heute. Das Projekt von Enzmann und Fischer AG



Die Visualisierung des Siegerprojekts für den Neubau des Altersheims Trotte.

(zvg)

zeichnet sich durch eine eigenwillige, schmetterlingsartige Grundrissform aus, reagiert differenziert auf die umliegende Bebauung und setzt die gestellten Rahmenbedingungen städtebaulich optimal um. Der Bau wird dank des attraktiven Aussenraums auch für das Quartier ein Gewinn sein. Erstmals in einem Projektwettbewerb der Stadt Zürich wurde Minergie P als Zielsetzung definiert und damit dem Legislatorschwerpunkt «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» – Rechnung getragen. Zu erreichen ist dieses Ziel durch einen kompakten

Gebäudekörper, eine effiziente Gebäudehülle und einen angemessenen Fensteranteil.

Kosten: 80 Millionen Franken

Auch beim Siegerprojekt des Projektwettbewerbs Altersheim Köschenrüti von Bob Gysin und Partner BGP wurden die Anforderungen der Stadt im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit erfüllt. Die Verfassenden haben ihr Projekt in eine elegante S-Form gegossen. Die Kosten für die Altersheime dürften sich je um 40 Millionen bewegen. Im Moment ist

geplant, das Altersheim Köschenrüti als Erstes zu erstellen, voraussichtlich 2010/2011. Über beide Altersheime werden die Stimmberechtigten letztendlich abstimmen können. (e)

Sämtliche Projekte können im Rahmen einer Ausstellung bis 4. Februar im Ausstellungsraum im Untergeschoss des Hallenbads Oerlikon, Wallisellenstrasse 100, besichtigt werden.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 16 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, 14 bis 18 Uhr.

Aus dem Kantonsrat



Sozusagen als «Aufwärmrunde» zum Haupttraktandum, der Behandlung des Verkehrsrichtplanes, unternahm der Kantonsrat am 22. Januar einen zweiten Anlauf, seine

abschliessende Meinung zur Volksinitiative «Chancen für Kinder» zu bilden. Beim damaligen Entscheid hatte sich eine knappe Mehrheit für die Unterstützung der Volksinitiative ausgesprochen. Die erneute Behandlung ergab nun aber eine knappe Ablehnung mit 87 gegen 88 Stimmen. Aufgrund der Ausgabenbremse wären aber mindestens 90 Ja-Stimmen notwendig gewesen. Das letzte Wort hat allerdings das Volk. Es hat darüber zu entscheiden, ob im Kanton Zürich kantonale Ergänzungs-

tungen für Familien ohne existenzsicherndes Einkommen gewährt werden sollen. Die Initianten verstehen diese neue Gesetzesvorschrift als wirksame Massnahme gegen die Entstehung so genannter «working poor». Wenn der Arbeitserwerb nicht genügt, soll die Existenz durch die Ergänzungsleistungen gesichert werden.

Nach diesem «Einlaufen» war der Weg frei, um festzulegen, welche Verkehrspolitik künftig im Kanton gelten soll. Diese Planung macht der Kanton nicht freiwillig, sondern wird vom Bund dazu verpflichtet. Es ist letztlich denn auch der Bundesrat, welcher den Zürcher Verkehrsplan zu genehmigen hat. Der Debatte im Kantonsrat waren heftige, teilweise emotional geführte Auseinandersetzungen in den Medien, aber auch im Rat, also in der vorberatenden Kommission, vorangegangen. Dabei wur-

de oft vergessen, dass Planung nicht bereits Realisierung bedeutet. Vielmehr geht es darum, für die künftige Generation genügend Spielraum zur Entscheidungsfindung in Verkehrsfragen zu lassen. Es nützt dann zum Beispiel nichts mehr, die Notwendigkeit einer Umfahrungsstrasse zu erkennen, wenn sie aufgrund des fehlenden, weil verbauten Platzes gar nicht mehr gebaut werden kann. Weil die Meinungen aber bereits in der vorberatenden Kommission stark auseinander gingen, wurden dem Ratsplenum rund 200 Minderheitsanträge gestellt. Dies führte dazu, dass rund 30 Stunden Sitzungszeit eingeplant werden mussten.

Der vergangene Montag war der Eintretensdebatte sowie der Frage einer allfälligen Rückweisung der Vorlage an die Regierung vorbehalten. 107 Ratsmitglieder lehnten eine Rückweisung ab, während 60 Kan-

tonsräte aus dem Kreise der SP und der Grünen eine solche befürworteten. Die Richtplanvorlage sei unbrauchbar und erfülle die Anforderungen an eine zukunftsrichtige Verkehrspolitik nicht. Darin waren sich Grüne und SP-Vertreter einig und orteten einen Widerspruch zur kantonalen und Bundesgesetzgebung. Der Bundesrat werde deshalb den Verkehrsrichtplan nicht akzeptieren können. SVP, FDP, CVP und EVP widersprachen dieser Lagebeurteilung grundsätzlich. Eine Ablehnung sei verantwortungslos und blockiere den Planungsprozess auf Jahre hinaus. Wichtige Projekte wie etwa der SBB-Durchgangsbahnhof Löwenstrasse werde damit verzögert. Die CVP wies allerdings auf gewisse Mängel im Konzept hin, welche durch Unterstützung vereinzelter Minderheitsanträge zu beheben seien.

Lucius Dürr, CVP

Aus dem Gemeinderat



Wieder einmal beschäftigte sich der Gemeinderat am 17. Januar hauptsächlich mit sich selber – für diesmal sogar mit Erfolg: Die Fraktionen von SP, CVP, EVP und

Grünen rauften sich zusammen und reichten einen Beschlussantrag ein, der wenigstens für eine Art von Vorstössen, für Interpellationen, eine mehrheitsfähige Lösung vorschlug: Interpellationen sollten zwei Jahre nach ihrer Beantwortung durch den Stadtrat von der Traktandenliste gestrichen werden, auch wenn die Diskussion darüber noch nicht stattgefunden haben sollte. Viele Rednerinnen und Redner von SVP und FDP wehrten sich allerdings wortreich und unter nicht sehr glaubwür-

digen Krokodilstränen vergeblich gegen den Umgang mit «Minderheiten».

Weniger zu reden gaben zwei weitere Beschlussanträge von Markus Schwyn (PFZ), die die Geschäfte des Gemeinderates streng nach der Reihenfolge ihres Eingangs (und nicht nach Departementen geordnet) und das Budget früher im Jahr behandelt haben wollten. Beide Anträge wurden mit grossem Mehr abgelehnt.

Ebenfalls abgelehnt wurde der Beschlussantrag von CVP und EVP, der verlangte, dass die Stadt sich beim Kanton für die Einführung von Integrations- und Sprachkursen für Einbürgerungswillige einsetzen solle. Das Anliegen fand zwar viel Verständnis in allen Fraktionen, fand aber dennoch keine Mehrheit, da von der einen Seite das Obligatorium und von der anderen Seite das Zielpublikum bemängelt wurde. Immerhin wurde aber klar, dass das Problem al-

len Fraktionen bewusst ist, und es ist zu hoffen, dass demnächst ein mehrheitsfähiger Vorstoss vom Rat verabschiedet werden kann.

Nach zwei Stunden konnte der Gemeinderat endlich sich den stadt-rätlichen Weisungen und den dringlichen persönlichen Vorstössen widmen: Zwei Baulinien-Änderungen wurden mit grossem Mehr angenommen, und der Verkauf eines Einfamilienhauses in Wollishofen an die Familie der früheren Besitzer blieb unbestritten.

Die dringliche Motion von Walter Angst (AL) und Karin Rykart (Grüne), die vom Stadtrat verlangt, dass auf dem kürzlich durch die Stadt erworbenen Grundstück in der Hardau kommunaler Wohnungsbau erstellt wird, wurde gegen den Widerstand von Stadtrat Martin Vollenwyder als verpflichtende Motion überwiesen. Wohl wusste die Mehrheit, dass

in der vorgeschriebenen Frist wahrscheinlich keine Vorlage wird behandelt werden können, aber es sollte ein Zeichen gesetzt werden, dass die Stadt nach mehr als zehn Jahren wieder eine neue Siedlung im kommunalen Wohnungsbau erstellen solle.

Fünf Minuten vor Ende der regulären Sitzungszeit wurde noch über das dringliche Postulat von Ueli Nagel und Daniel Leupi (Grüne) die Beratung aufgenommen, und nach einer halben Stunde Beratungszeit stand fest, dass der Gemeinderat fast einhellig der Meinung ist, dass die Pestalozzibibliothek im Heuried nicht ersatzlos aufgegeben werden soll. Unterdessen hat Stadtrat Geri Lauber sogar bereits zu einer ersten Sitzung eingeladen, in der unter Beteiligung aller interessierten Kreise über Lösungsmöglichkeiten beraten werden soll.

Pierino Cerliani, Grüne

Publireportage

Schmerzpunkt Gelenke

Der Begriff «Bewegungsapparat» macht deutlich, dass bei jeder unserer Bewegungen verschiedene Funktionen ineinandergreifen. Wenn es in den Gelenken knirscht und harzt oder wenn Gelenkschmerzen auftreten, ist dieser komplexe Ablauf empfindlich gestört. Frühzeitige therapeutische Massnahmen sind deshalb unerlässlich.

Bäder mit dem richtigen Badezusatz helfen durch ihre durchblutungsfördernde Wirkung.

Haben Sie manchmal Mühe, sich vom Stuhl zu erheben? Und müssen Sie je nach Tagesform mehr oder weniger mühsam und steifbeinig einige Schritte machen, ehe Sie einen normalen Gangrhythmus einschalten können? Oder haben Sie zuweilen das Gefühl, man steche Ihnen mit einer perfid spitzen Nadel ins Kniegelenk? Kommt Ihnen eine normale Treppe mit, sagen wir, 20 Stufen wie ein schier unüberwindliches Hindernis vor, das Sie gerne umgehen möchten? Oder haben Sie Schmerzen in den Hüften, manchmal sogar beim Liegen? Es kann selbstverständlich sein, dass Ihre Beschwerden die Folge eines Unfalls oder einer Sportverletzung sind, bei denen der Knorpel beschädigt worden ist.

Früh pflegt sich, wer Arthrose vermeiden oder in den Anfängen stoppen will. Der Bewegungsapparat, dieses faszinierende System aus Knochen, Gelenken, den dazu gehörenden Bändern, Sehnen und Muskeln, sollte von mehreren Seiten aus präventiv gepflegt werden.

Gewichtsreduktion: Übergewicht muss nicht zwangsläufig zu einer Arthrose führen. Jede Gewichtsreduktion entlastet jedoch die Gelenke. Vielleicht bringen eine Kur mit einem Molkepräparat oder Safttage schon einen gewissen Erfolg?

IST EIN GELENK BEREITS ENTZÜNDET, BRINGEN UMSCHLÄGE LINDERUNG.

Ernährungsumstellung: Befindet sich eine Arthrose noch im nichtaktivierten Zustand, sollte man alles tun, um einen Entzündungsprozess zu verhindern oder in den Anfängen zu stoppen. Eine vorwiegend fleischlose Ernährung und Verzicht auf Lebensmittel mit hohem Anteil an Arachidonsäure (wie etwa Schweinefleisch, Eidotter, Thunfisch, Leberwurst sowie andere fette Wurstsorten, Camembert) sind wirksame Massnahmen.

Omega-Fettsäuren: Die Wirkstoffe von Fischöl und Vitamin-E-Gaben sind wichtig für die Gelenkflüssigkeit und die so genannte

Gelenkschmiere. Vitamin E kann die bei Entzündungsvorgängen entstehenden freien Radikale abfangen und ein weiteres Aufheizen der Entzündung bremsen. Die Fachleute in Ihrer IMPULS-Drogerie können Sie umfassend beraten.

Heilpflanzen: Die Wirkstoffe der Teufelskralle und der Weidenrinde wirken ebenfalls entzündungshemmend. Teufelskrallenpräparate haben zudem den Vorteil, dass sie oftmals in konzentrierter Form in Tabletten eingenommen werden können. Ob ein Heiltee oder ein Präparat die für Sie am besten geeignete Darreichungsform ist, besprechen Sie ebenfalls mit Vorteil mit den Gesundheitsberatern in Ihrer IMPULS-Drogerie.

Salben und Einreibungen mit ätherischen Ölen: Schmierungen und Salben hilft zwar nicht alenthalben. Die Gelenke jedoch profitieren von Einreibungen.

Bewegungstherapie: Physiotherapeutische Übungen, die man erlernt und dann privat gewissenhaft durchführt, können sehr hilfreich sein. Gezielte Bewegungsabläufe stärken u. a. die Muskulatur.

Gleichgewicht von Säuren und Basen: Mit zunehmendem Alter verlieren die Nieren ihre Fähigkeit, das Säure-Basen-Gleichgewicht im Körper richtig zu managen. Die Gefahr, dass eine betont säurelastige Ernährung zu einer Übersäuerung im Blut führt, steigt. Reicht die Pufferkapazität des Bindegewebes nicht mehr aus, sucht der Körper bei den Knochen Hilfe. Zur Neutralisierung des Säureanfalles holt er Basen aus den Knochen. Dass dieser Vorgang der Knochensubstanz schadet und somit auch die Gelenke betroffen werden, dürfte klar sein. Säuren-Basenpräparate können – zusammen mit einer vernünftigen Ernährungsumstellung – diesem Prozess entgegenwirken. <



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

BON 10.-

Traubenkern Kissen oder Traubenkern Hörnchen

inkl. Überzug



22.90

statt ~~32.90~~

solange Vorrat

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

BON 15.80

Grünlippmuschel Kapseln und Gel

Beim Kauf einer Dose Grünlippmuschel Kapseln 200 Stück erhalten Sie gratis ein Grünlippmuschel Gel 100ml



65.50

statt ~~81.30~~

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

BON 3.-

A. Vogel Aktiv-Bad mit Arnika montana

vermittelt ein angenehmes Wärmegefühl, stimuliert und lockert die Muskulatur, belebt den Körper.



16.80

statt ~~19.80~~

Gültig bis 17.2.2007 solange Vorrat

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

Das Zentrum für Familien
 Im Februar und März 2007
Potenzialanalysen zum halben Preis!



So erfahren Sie alles über die Ressourcen und Blockaden Ihres Kindes

Dr. Corina Bacilieri-Schmid
bacilieri family center
 Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich Tel: 043 311 53 41 www.cbacilieri.ch



Zürcher Freizeit-Bühne

Nicht für Hollywood! ---- sondern als Neumitglied im Theaterverein Höngg

- Nachwuchs jeden Alters
- Spielmöglichkeit ab Saison 2007/08
- Wir spielen Mundart-Volkstheater
- Probe Mittwoch im Vereinslokal Werdinsel

Wir suchen Dich

Vereinsadresse:
 Werdinsel-Höngg
 8049 Zürich

Kontaktaufnahme:
 Heinz Jenni
 Tel. 044 482 83 63
 zfb@bluewin.ch

www.zfb-hoengg.ch



Garage Riedhof

Roland Muther
 Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
 Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuervice
- Mobilitätsgarantie



Telefon 044 341 72 26

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli
 Limmattalstrasse 59
 8049 Zürich ☎

Telefon 044 342 14 86

Kinderhaus Quelle
Montessori-Tageskindergarten und Grundstufe

- Wir legen Wert auf Persönlichkeitsbildung
- für 3- bis 7-Jährige
- Halb- und Ganztagsbetreuung

Tag der offenen Tür am Samstag, 27. Januar, von 13 bis 17 Uhr
 Regensdorferstrasse 9 (vis-à-vis Migros-Filiale)

- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Dia-Vortrag

www.montessori-schulung.ch

Fusspflege
 Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten mit gepflegten Füssen

Pédicure-Fusspflege
 Fussreflexzonen-Massage
 Jacob Burckhardt-Strasse 10
 8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Lust auf Tierpflege?

An alle Kinder in Begleitung, Jugendliche, Mütter, Väter, Opas und Omas! Unsere im Riedhofquartier nicht mehr wegzudenkenden Tiere, Geissen und Meerschweinchen, suchen eine/einen Betreuer, der/die sie täglich, auch an den Wochenenden, füttern und betreuen will. Interessiert?

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 044 344 33 33 für ein unverbindliches Gespräch.

Professionelle Hundetrainerin

hütet Ihren Liebling gerne stunden- oder tageweise
 Telefon 076 349 33 94

www.diehundetrainerin.ch

Hauserstiftung Altersheim Höngg
 Hohenklingenstrasse 40
 8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
 E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Das Glück ist nichts anderes als der mutige Wille, zu leben, indem man die Bedingungen des Lebens annimmt.
 Maurice Barrès

Quartiermittagessen
 Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
 Manchmal ist das Leben zu uns liebevoll und gütig. Manchmal aber auch hart und unerbittlich. Plötzlich spielt unser Körper uns einen Streich oder eine Krankheit setzt uns neue Grenzen. Dann braucht es Mut und Willen, die neuen Bedingungen, die uns der Alltag stellt, anzunehmen.

Mit unseren Quartiermittagessen möchte das Team der Hauserstiftung ein wenig Lebensfreude weitergeben. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 28. Januar**, von unserem Koch *Janos Bantli* in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon: 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Die nächsten Quartiermittagessen sind am **Sonntag, 25. März und 29. April.**

Walter Martinet
 Heimleiter

Meinung

Viel Lärm um nichts in Bülach

Was da um den Swissair-Prozess produziert wird, ist vielleicht etwas warme Luft. Es spielt sich doch alles über den Wolken ab, für den gewöhnlichen Bürger alles versteckt und unsichtbar. Welche Krähe hackt denn der anderen schon die Augen aus? Die ganze Sache kostet eine Menge Geld und was bleibt? Ein noch grössere Scherbenhaufen, als wir ihn jetzt schon haben.

Was aber abgestellt werden müsste: Ein Mann oder auch eine Frau dürfte doch nicht in mehr als zwei Verwaltungsräten sitzen. Um seine Berufung rechtfertigen zu können, um handeln zu können, so wie man es vom ihm oder ihr erwartet. Wie stelle ich mir einen Verwaltungsrat vor? Einen Menschen, Frau oder Mann, mit riesigen Taschen, die gefüllt werden, mit Kleingeld natürlich! Auch hier: Ego-kratie, nicht Demokratie!

Ernst Kunz, 8049 Zürich

Für Damen und Herren
Farb-, Stil- und Imageberatung

Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.

www.imagemeeuwse.ch
 Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

FRAUENVEREIN HÖNGG

Wir wünschen einen ruhigen Kino-Abend

Babysittervermittlung,
 Frauenverein Höngg, Ursula Freuler,
 Telefon 044 341 95 27

Gesundheit und Wohlbefinden im 2007: Jetzt beginnen!

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

Auskunft und Beratung:
 Ursula Birmele, dipl. med. Masseurin NVS-A/EMR
 Limmattalstrasse 234, 8049 Zürich, Telefon 044 342 52 42
 Von der Krankenkasse in der Zusatzversicherung anerkannt

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Cellulite-Massage
- * «Ballancer» Lymphdrainage maschinell
- * Dynamische Wirbelsäulentherapie

Höngger Fasnacht
 Zum Thema
SCHOTTLAND
 mit Maskenprämierung

ab 19 Uhr Familienfasnacht mit Whiskystübli

15 Uhr Kinderfasnacht



Samstag, 3. Februar
 Pfarreizentrum Heilig Geist

FDP Wir Liberalen. FDP 10 persönlich

Privatkonkurse nur warme Luft?



Die Zahl der Privatkonkurse hat 2006 einen neuen Höchststand erreicht. Viele Parteien lässt dies kalt. Nicht aber die FDP. Ob der Zürcher Kantonsrat – allen Wahlversprechungen der Parteien zum Trotz – die Winter kühler machen kann, wage ich zu bezweifeln. Mit einer liberalen Politik könnte er allerdings die internationale Konkurrenzfähigkeit des Werk- und Denkplatzes Zürich und damit die Arbeitsplatzsicherheit erhöhen. Ein Arbeitsplatzverlust ist nämlich noch immer das grösste Risiko für einen Privatkonkurs. Linke und Grüne kümmert das wenig: Sie verlangen die Plafonierung des Zürcher Flughafens und damit die Begrenzung der Lohntüte der Zürcher Bevölkerung. Wachsen dürfen für sie damit die Flughäfen München und Frankfurt. Ein Nutzen für unsere Umwelt ist daraus nicht ersichtlich! Die FDP hingegen kämpft für eine Rückkehr zum bisherigen Anflugregime (bzw. gekröpfter Nordanflug) und für eine Begrenzung des Lärms statt der Flugbewegungen. Das würde unsere Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten und gleichzeitig mehr Ruhe bringen. Die FDP 10 setzt mit ihrem Slogan «Für Arbeitsplätze, Bildung und Lebensqualität!» auf Glaubwürdigkeit im Wahlkampf: Die FDP steht klar für eine gesunde Wirtschaft, die Investitionen in Bildung, Forschung (z. B. neue Energie- und Umwelttechnologien) sowie Sozialwerke und Polizei ermöglicht. Darum jetzt FDP wählen! Und mit Ihren Stimmen lande ich im Kantonsrat!*

Andreas Egli, Kantonsratskandidat
 FDP 10 / Liste 3

* Als Fallschirmspringer lande ich seit 20 Jahren im Ziel.

ANZEIGE

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Freitag, 26. Januar

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Sonntag, 28. Januar

9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Joachim Koenig

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (sitzend); Pfr. Matthias Reuter und Vikarin Angelika Steiner
Kollekte: Werkstätte Drahtzug

Dienstag, 30. Januar

15.30 Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts
Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 31. Januar

14.00 «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 1. Februar

18.00 bis 20 Uhr: CLUB 5 für alle 5.-Klässler von Höngg in der reformierten Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40

Freitag, 2. Februar

Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg» mit einem gemütlichen Frühstück. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 25. Januar

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 26. Januar

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 27. Januar

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 28. Januar

10.00 Heilige Messe

11.00 Eltern-Kind-Feier

Opfer für Samstag und Sonntag:
1. Kollekte für die Caritas-Wochen

Montag, 29. Januar

19.30 Meditativer Kreistanz

Donnerstag, 1. Februar

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe

14.30 @ktivi@-Führung im Kulturama. Unser Pfarradministrator August Durrer referiert über biblische Weltbilder und über Erkenntnisse zum heutigen Weltverständnis. Anschliessend ist genügend Zeit beim Kaffee oder Tee für eine angeregte Diskussion.

Freitag, 2. Februar

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 3. Februar

15.00 Kinderfasnacht, Motto «Schottland»

18.00 Fasnachtsgottesdienst

19.00 Familienfasnacht mit Livemusik

21.00 JuFo-Bar: Disco zur Fasnacht

Sonntag, 4. Februar

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Wortgottesdienst mit Caritasreferent Daniel Wiederkehr. Im Anschluss wird der Blasiussegen erteilt

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 28. Januar

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag

Mittwoch, 31. Januar

19.30 Station (sing and pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 25. Januar

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Freitag, 26. Januar

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 28. Januar

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst, Predigt: Erika Welti gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 30. Januar

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 1. Februar

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Freitag, 26. Januar

16.15 Kigo im Foyer

19.00 Jungendtreff im Jugendraum

Sonntag, 28. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl und Pfr. Jean-Marc Monhart zur Einweihung des Kirchgemeindehauses nach Umbau und Renovation (Gottesdienst findet in der Kirche statt), musikalische Mitwirkung des Kirchenchors Weiningen, nach dem Gottesdienst steht das Kirchgemeindehaus zur freien Besichtigung offen. Gerne laden wir im Anschluss zu einem einfachen Zmittag ein, Kollekte: Die dargebotene Hand

10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
Limmatalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

27. Januar Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Buchholz
Hönggerstrasse 117
8037 Zürich
Telefon 044 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung BAUREP
Umbauen, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

Wir malen die Welt etwas schöner...

kneubühler ag malergeschäft
eidg. dipl. malermeister
limmatalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

ADRIAN SCHAAD
MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich
Telefon 044 344 20 90 Fax 044 344 20 99

Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten Fassadenrenovationen
Teppiche, Parkett und Laminat

DS David Schaub Höngg
Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmatalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Energie

seit 50 Jahren

W. greb & sohn Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Edg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmatalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049



F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

«Höngger» Intern

Unterschied «Höngg Aktuell»/ «Nächstens»

Seit der «Höngger» im neuen Layout daherkommt, finden die Leser die nächsten Veranstaltungen im Quartier nicht nur auf der ersten Seite im «Höngg Aktuell», sondern auch auf Seite 3 in der Rubrik «Nächstens».

Die Überlegungen hinter diesem Entscheid liegen darin, dem Leser auf Seite 3 einen detaillierteren Einblick in die Veranstaltungen zu geben, die auf der ersten Seite alle aus Platzgründen lediglich kurz erwähnt werden. Auch Veranstaltungen, deren Teilnahme einer Anmeldung bedarf, sind ausschliesslich im «Nächstens» erwähnt.

Wer also Geschmack an einer Veranstaltung bekommen hat, blättert auf Seite 3 und findet dort detailliertere Informationen, falls vorhanden. Die nicht kommerziellen Anlässe, welche per Inserat angekündigt werden, sind zudem häufig in einem kleinen Text in den Randspalten auf den Seiten 3, 8 oder 12 genauer beschrieben.

Auch auf der «Zürich»-Seite finden die Leser ein «Nächstens». Diese Rubrik kündigt interessante Anlässe in der ganzen Stadt an.

Viel Spass beim Ausgehen wünscht die Redaktion. (scs)

SVP Höngg will mehr Stimmen



(Von links): Guido Bergmaier, Elisabeth Gohl und Martin Bürlimann. (zvg)

Die SVP Wipkingen/Höngg hat zusammen mit ihrer Schwesterpartei vom Kreis 6 ihre Kandidaten für die kommenden Kantonsratswahlen vorgestellt.

Im Restaurant Neubühl Irchelpark präsentierte Guido Bergmaier das Wahlprogramm der SVP. Schwerpunkte sind gesunde Finanzen, Entlastung der KMU sowie Beschränkung der Masseneinwanderung und Masseneinbürgerung.

Elisabeth Gohl formulierte das Ziel der SVP 10, die beiden Sitze im Wahlkreis IV zu halten. Dabei will die SVP 20 Prozent der Stimmen erreichen, was eine Steigerung von 0,7 Prozent bedeuten würde. Martin Bürlimann stellte das neue Gewerbepapier der städtischen SVP vor, welches an einer der kom-

menden Delegiertenversammlungen verabschiedet wird. Die SVP will ein gutes Umfeld schaffen für die Entwicklung des Gewerbe und der KMU in den Quartieren. Schwerpunkt sind die kleinen und ganz kleinen Firmen. Diese schaffen Arbeitsplätze, bilden Lehrlinge aus und sorgen für ein qualitativ hoch stehendes Angebot in den Quartieren.

Neue Wahlplattform

Zudem stellte die SVP 10 die neue Wahlplattform der SVP vor, welche unter dem Motto «Mein Zuhause – unsere Schweiz» die Kernthemen der SVP-Politik zusammenfasst.

Eingesandter Artikel von Martin Bürlimann

Erstes Sudoku im «Höngger»

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 8 | 3 | | 9 | 6 | 7 | |
| 2 | | | | | | | | 5 |
| | | 5 | 2 | | 6 | 3 | | |
| | 7 | | | 2 | | | 8 | |
| | | | 5 | | 7 | | | |
| | 8 | | | 4 | | | 3 | |
| | | 9 | 7 | | 4 | 8 | | |
| 8 | | | | | | | | 9 |
| | 6 | 4 | 8 | | 5 | 2 | 1 | |

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | L | 2 | I | 3 | M | 4 | M | 5 | A | 6 | T | 7 | T | 8 | A | 9 | L |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

in Höngg gerne für Sie da

Elektro



MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Maurer



RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Schreinerei



Holzworm 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau



Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch



Profis am Werk

Umzugsreinigung
mit Übergabegarantie
Malerarbeiten
Entsorgung



Zürich Hauptsitz: Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug: Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach: Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00



FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Ofenbau



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch



Schreinerei/
Glaserei Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 2555

Garage



Garage
A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Radio/TV



FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Sauberkeit ist unsere Stärke
Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57
Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Die Umfrage

Spüren Sie das Januarloch?



Marianne Sommer

Nein, gar nicht, ich hatte nach Weihnachten noch Geburtstag. Von dem her geht es mir rosig. Als Geschenk habe ich Geld und Gutscheine erhalten. Ich spare für die Ferien. Wenn ich Zeit habe, gehe ich einkaufen. Ich merke das Defizit in Bezug auf die Finanzen im Januar nicht mehr als sonst unter dem Jahr. Ich habe auch nicht das Gefühl, dass die Leute in meinem Umfeld unter dem Januarloch leiden.



Andreas Keller

Ich werde von meinen Eltern unterstützt, darum kann ich mich auch im Januar nicht beklagen. Auch in meiner Umgebung ist mir nicht aufgefallen, dass man im Januarloch steckt. Wenn jetzt jemand wirklich finanzielle Probleme hat, dann könnte er vielleicht einfach billiger essen gehen, im Ausgang auf teure Drinks verzichten und im Ausverkauf einkaufen. Und unter dem Jahr sollte man sparsam sein.



Rafael Huber

Ich habe keine Schwierigkeiten im Januar, ich habe auch nicht zu viele Geschenke für Weihnachten gekauft. Ich bin Student und von dem her ist mein Budget sowieso klein. Ich kaufe dann mehrheitlich Budgetprodukte. Man könnte sich auch einen Nebenverdienst beschaffen und auf die Zähne beißen, um über die Runden zu kommen.

Musikalische Zeitreise

Zwei Musicalsänger des Jungbrunnen Theaters entführten die Zuschauer am Mittwochmittag eine Stunde lang in die Welt des Musicals. Die gut besuchte Aufführung, organisiert von 60plus, fand im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Sarah Sidler

Ein voller Saal erwartungsfreudiger Seniorinnen und Senioren erwartete am Mittwochmittag vergangener Woche gespannt die versprochene Musical-Aufführung des Vereins Jungbrunnen Theater. Zwei professionelle Sänger und Schauspieler, hiess es, sollten das Publikum während einer Stunde mit auf eine Reise durch die Welt der Musicals mitnehmen.

Und so war es dann auch. Start der Reise war ein Stück aus dem Musical «Oklahoma» aus dem Jahr 1950. Doch auf der Bühne war lediglich die Pianistin mit ihrem imposanten Flügel zu sehen. Überraschend kamen die ersten Töne aus dem hinteren Teil des Saals: Dort sang Alexander Hoffmann das Lied «Oh, what a beautiful morning» mit seiner eindrucksvollen Stimme, während er durch die Reihen zur Bühne schritt. Das nächste Lied «Anything you can do» aus «Annie get your gun» sang er gemeinsam mit Sara Hugelshofer. Auch sie begeisterte mit einer ausgebildeten Stimme und faszinierenden Schauspielereinlagen. Doch nicht nur der Gesang und das Schauspiel stimmten.



Alexander Hoffmann und Sara Hugelshofer im Duett.

Foto: Sarah Sidler

Um die Authentizität noch zu verstärken, trat die Sängerin in entsprechenden Kleidern der jeweiligen Zeit auf.

Vorführung lädt zum Träumen und Lachen

Die zwei Interpreten führten das Publikum von diesen Hits aus den 50er Jahren weiter mit Songs aus «My fair Lady» und «West Side Story» ins Jahr 1966. Doch vorher kam noch der grosse Auftritt der Pianistin Nikoleta Kocheva. Mit viel Gefühl spielte sie die berühmte Ballade «Pour Adelaide».

Danach sangen und spielten Hoffmann und Hugelshofer zum Musical «Cabaret» und weckten die Zuschauer mit spassigen Einlagen und bekannten Liedern wie «Money makes the world go round» aus der verträumten Stimmung. Nach zwei weiteren Stücken kamen die Sänger mit «Over the rainbow» zum Ziel der Reise.

Nach dem begeisterten Applaus forderte Madelaine Lutz, die Organisatorin des Anlasses, die Besucher auf, noch etwas zu bleiben. Denn wie immer servierten die Helfersfrauen der reformierten Kirchgemeinde einen feinen Zvieri und Kaffee für einen gemütlichen Ausklang.

Probleme am Rosengarten lösen

Der Verkehrsrichtplan, der zurzeit im Kantonsrat diskutiert wird, sieht auch eine Lösung für Wipkingen vor.

Da die Verkehrslawine mitten durch das Quartier seit über 30 Jahren immer grösser wird – zurzeit sind es 70 000 Fahrzeuge pro Tag – danken die Bewohner allen Politikern und Politikerinnen, die jetzt nicht blockieren, sondern den Verkehrsrichtplan vorantreiben. Das ehemalige Are-

al des Wasserwerks will der Stadtrat umzonen, damit dort gebaut werden darf. Es wäre dies eine einmalige Chance, das geteilte Quartier auf Höhe der Bäckerei Steiner, reformierte Kirche mit einer Überdachung wieder miteinander zu verbinden.

Rosengartenstrasse überdecken

Auch die Schulwege in die Schulhäuser Waidhalde und Nordstrasse wären damit wieder sicher. Die

Voraussetzungen für eine rund 100 Meter lange Überdachung sind an dieser Stelle topografisch ideal: nördlich der Bucheggstrasse der viel zu steile Kirchenhügel und südlich davon genügend Freifläche, um mit Rampen in angenehmen Neigungen die Höhendifferenz zu überwinden. Der Quartierverein hat daher fristgerecht eine Einsprache beim Amt für Städtebau eingereicht.

Eingesandter Artikel von Ursula Wild, Präsidentin QV Wipkingen

Rückzug aus der Bergwelt



Für die Retourfahrt nach Süden haben wir eine Route gewählt, die westlich vom roten Fluss liegt und von Sapa, dem nördlichsten Punkt unserer Fahrradtour, durch die Huang

Lien Son-Berge nach Yen Bai verläuft. Wir hatten viel Sonnenschein und je weiter wir südlich vorgestossen sind, desto wärmer wurde es wieder. Da auch die Höhenunterschiede immer geringer wurden, ist dieser Abschnitt zu einer wahren Genussfahrt geworden.

In den meisten der bisher durchfahrenen Dörfer gab es Schulen. Für Kinder gibt es in ländlichen Gegenden eine Schulpflicht von 6 bis 11 Jahren, in Städten und deren Agglomeration von 6 bis 14 Jahren. Als Baumaterial wird in der nördlichen Bergwelt vor allem Holz und Bambus verwendet. Die meisten Häuser sind daher Pfahlbauten. Aus den Bächen und Flüssen wird aber auch Sand gewonnen, mit dem Betonständerbauten errichtet werden. Mit dem Sand werden Backsteine geformt, die nach dem Trocknen zwischen die Ständer beziehungsweise Pfeiler gemauert werden. Im Norden wird viel gebaut, er scheint wirtschaftlich zu prosperieren. Auch stand überall elektrischer Strom zur Verfügung. Sogar die weniger bemittelten Leute verfügen hier über einen Fernseher.

Die meisten Leute sind in der Landwirtschaft oder als Handwerker tätig. Weil sie bei ihrer Arbeit sich viel bewegen, oft kauern und am Boden sitzen, sind sie beweglicher als wir. Da sie sich zudem auch gesund ernähren, gibt es in der Bergwelt überhaupt keine dicken Leute. Auffallend ist auch die grosse Anzahl Kinder und junger Leute, denen man begegnet. Bevölkerungsmässig scheint das Land ebenfalls zu boomen. Kein Wunder, die Zeit der Kolonisation und Kriege ist vorbei, und alle arbeiten am Aufbau des nun vereinigten Landes.

Der Höngger Herrmann Isler berichtet regelmässig von seiner Velotour durch Vietnam.

Restaurants



Mittwoch, 31. Januar
7. und 14. Februar 2007
ab 18.00 Uhr

Kalbsleberli

Kalbsleberli mit Kräutern
am Tisch flambiert
mit Butterrösti
oder Reis
inkl. Salatvorspeise
Portion Fr. 32.50
Kleine Portion Fr. 27.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngger)

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Im Januar
bei uns im Angebot:
**Preiswerte Rösti-
und Pasta-
Spezialitäten**

und weiterhin das köstliche
**Fondue chinoise
oder Käsefondue**

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch



sich ein bisschen zuhause fühlen

Grosse und kleine Feste
organisieren wir für Sie!
Verlangen Sie unsere Bankett-
Menüvorschläge oder schauen
Sie gleich auf

www.pigna.ch

Menschen mit Behinderung und
Gastroprofis verwöhnen Sie,
damit Sie sich ein bisschen
wie zuhause fühlen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

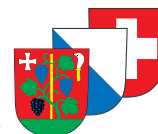
Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Neueröffnung
Restaurant Pizzeria
Limmatberg

Samstag, 27. Januar
mit Live-Musik

Von 11 bis 14 Uhr offerieren wir
Ghackets mit Hörnli
und von 17 bis 19 Uhr
Apéro mit Delikatessen vom
Küchenchef und Pizzabuffet
vom Meister-Pizzaiolo

Auf Ihren Besuch freuen sich
Kalina von Ins
und Walter Mauret

Restaurant
Pizzeria
Limmatberg

Schweizerische und
internationale Küche
Limmattalstrasse 228
8049 Zürich, Tel. 044 341 75 00
Öffnungszeiten
Montag bis Sonntag 8 bis 24 Uhr
Kein Ruhetag



Die Provence

ist sowohl im Sommer als
auch im Winter ein reizvolles
Ferienziel. Doch warum in die
Ferne schweifen – das Gute ist
so nah! Den ganzen Februar
präsentieren wir Ihnen feinste
provenzalische Küche und
Spitzenweine von zwei
aufstrebenden Weingütern.

Oder nutzen Sie die
Gelegenheit und melden
Sie sich gleich für den

**Provence-Event
vom 7. Februar an.**

WEIN & DEIN
Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngger
Telefon 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch